

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 5 (1879)  
**Heft:** 35

**Rubrik:** Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

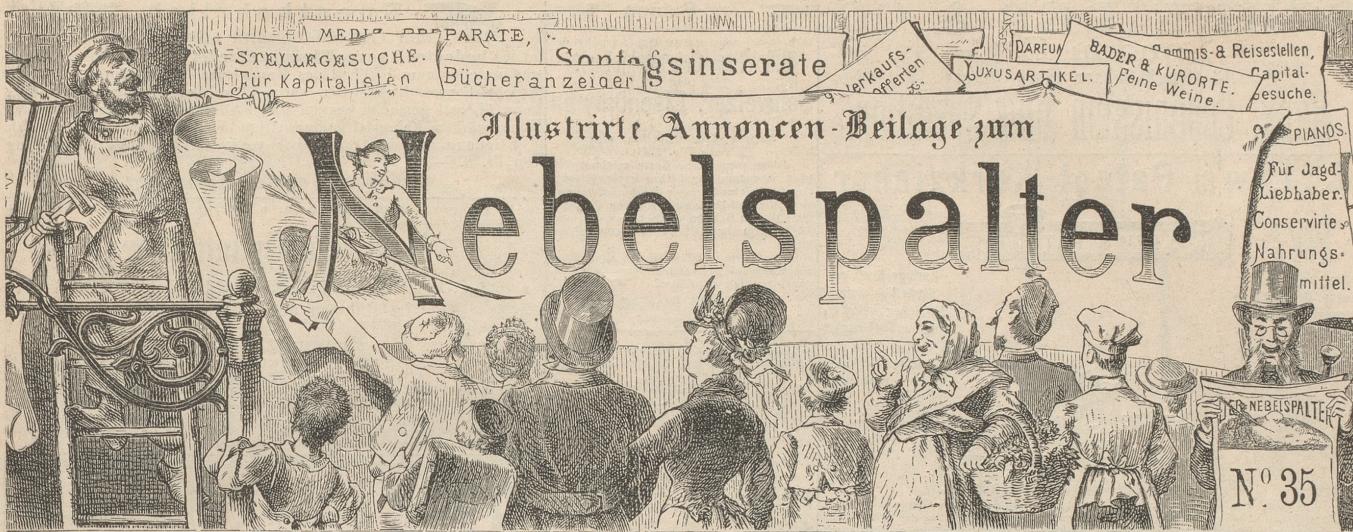
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

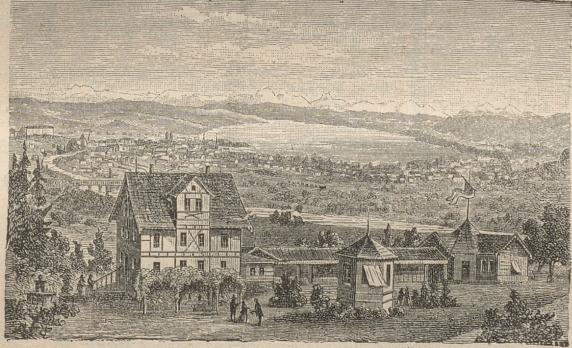
**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Inserate im „Nebelsp alter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anfliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzufinden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Bürizh. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentbehrlich ertheilt.

**WAID BEI ZÜRICH**  
530n  
Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.



Nene gute Fairstrasse zur Wirthschaft und nach Rögg.

**Grosse Parkanlagen.**

Sommer-Restauratiou, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon für 1000 Personen.  
Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.  
Familien- und Gesellschaftssessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

**RUD. MORF.**

**CONCERTE**  
durch die Zürcher Stadtmusik „Concordia“

**PATENT.**  
von technisches Bureau  
J. Brandt & G.W.v.Nawrocki  
Civil-Jungenieur  
BERLIN N. Leipziger-Str. 12A.  
(504)

**Gesucht.**  
In ein Hotel 1. Ranges:  
1 Lingère,  
1 Kellnermeister.  
Beides sind Jahresstellen. (198)

**Portier.**  
In einem Hotel der deutschen Schweiz kann ein tüchtiger 1. Portier, auch im Fahrer bewandert, sofort oder auf 15. September eintreten. (196)

**Kellnerin- und Volontärin-Gesuch.**  
Für ein kleines Restaurant erster Klasse des Kontinents sucht man eine gut empfohlene Kellnerin, welche Französisch spricht und ein junges Mädchen als Volontärin gefunden. Letzteres würde Gelegenheit haben, das Sprachen und die französische Sprache zu erlernen. (197)

Alten Nordhäuser Kornbranntwein à Ltr. 50 Pf. bis M. 1. 20,  
sowie Nordhäuser Getreidekummel à Liter 80 Pf.  
exclus. Flaschen oder Gebinde versendet gegen Nachnahme oder vorher ges. Casse (es60) Wilhelm Schütze in Nordhausen.

**HOTEL HABIS**  
Bahnhof — ZÜRICH — Bahnhof  
seitwärts der Einstieghalle (Hotel II. Ranges) seitwärts der Einstieghalle  
frei am Bahnhofplatz gelegen vis-à-vis der Einstieghalle und des Post- und Telegraphenbureaus. Droschken- und Dienstmännerstation in unmittelbarer Nähe. Zimmerpreise, Service inbegriffen, von Fr. 1. 75 an. Table d'hôte 12½ Uhr à Fr. 2. 50. Restauration im Parterre mit Terrasse. Gute Küche, feine in- und ausländische Weine; feines offenes Bier. Aufmerksame Bedienung. Billigste Preise.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich  
E. Habisreutinger.

(539n)

### Fremdworte mit moderner Verdeutschung.

**Adagio**, Feind des Richard Wagner's.

**Aqua fontana**, Erfrischung, welche dem armen Mann unverzollt vergönnt ist.

**Annectiren**, eine englische Angewohnheit, die sich leicht in's Deutsche übersetzt.

**Bagatellen**, Getreide-, Petroleum- und Kaffeezölle.

**Ballast**, ein Minister, dem man los sein möchte.

**Bambus**, Aufmunterungswerzeug, welches man wieder für's deutsche Volk einführen will.

**Bon mot**, Trost in trüben Stunden.

**Can-can**, Stärkungsmittel für ältere Herren.

**Couvert**, ein Umschlag, doch nicht von Haferschleim.

**Danaiden**, 5 Schwestern, die 5 Milliarden zu Wasser machen könnten.

**Debut**, das erste Auftreten mit neuen Stiefeln.

**Diligence**, ein Gilwagen, der sich Zeit lässt.

**En gala**, sauber gewaschen und gefämmt.

**Guillotiniren**, kopflos machen. Näheres sagen die Stockfische.

**Illuminant**, ein Erleuchter. Jemand, der zu viel auf die Lampe gegossen.

**Insolvenz**, Unfähigkeit Geld zahlen zu können. Die Gicht in den Fingern haben.

**Litanei**, Wechselgebet. Um Bezahlung eines Wechsels bitten.

**Logik**, Schleißkunst. Fertigkeit eines Gefangenemärters.

**Lombard**, ein Pfandhaus. Ein Haus in dem Pfänder durch Rüsse nicht ausgelöst werden.

**Medusenhaupt**, ein Kopf, dem sich kein Feiseur zu nahen wagte.

**Mumie**, eine Dauerleiche. Eine Leiche, die man bedauern muss, weil sie im Grabe keine Ruhe hat.

**Miasma**, Unfeckungsstoff. Z. B. Tabakszoll.

**Occident**, Westen. (siehe Gilet).

**Parnass**, der Musenberg, welcher meistens zu Esel erstiegen wird.

**Parvenu**, ein Glückspilz, der häufig ungenießbar und giftig ist.

**Prosa**, Reden, ehe sie zum Buchbinder kommen.

**Perpetuum mobile**, Steuervorschläge.

**Silhouetten**, Köpfe die sich nichts weiß machen lassen, z. B. Dr. Joss.

**Statue**, ein Ausgehauener.

**Romantik**, die Sage von einer einigen Schweiz.

### Sinnspur.

Wer bei Verständigen spricht, bei Dummern schweigt,  
Sich bei den Leibern am geheidtesten zeigt.

## SCHNEIDER &amp; CO.

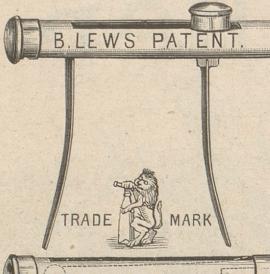
London E. C.

3 Gough Square Fleet Street

(565)

## Bank, Commission und Spedition.

## C. Lew's Patent Korkzieher



Nach vollständig  
neuen Grundsätzen  
construit; ab-  
weichend von allen  
bisher bekannten  
Korkziehern.



Das Bestreben, Flaschen zu entkorken, ohne den Propfen anzuheben und diesen dadurch für mehrmalige Verwendung zu erhalten, hat zu der Erfindung des nachfolgend beschriebenen Korkziehers geführt, dessen Wirkungsweise eine durchaus originelle und für jeden zuerst und einzigartige ist.

Dieser neuartige Korkzieher ist in seiner Form und Ausstattung elegant und ist ausserdem begüet in der Tasche zu tragen. Er besteht aus einer hohlen, vernickelten, mit zwei Schlitten versehenen Röhre, in der zwei Stahlzungen sich befinden, von denen die in einem Charnier beweglich und herauszuklappen, während die andere an einem abnehmbaren Knopf befestigt ist.



Man nimmt nun beim Entkorken zuerst diesen Knopf mit Zunge heraus, klappt die andere Zunge heraus und sticht letztere zwischen Kork und Flaschenhals in die Flasche, was sehr leicht zu bewerkstelligen ist, da die Zunge flach und zugeschrägt ist. Darauf nimmt man die zweite abgenommene Zunge und sticht sie durch die beiden Schlitten der Röhre auf der entgegengesetzten Seite der Flaschenmündung zwischen Kork und Hals ein. Hierauf drehst man den Korkzieher mit gleichzeitiger Bewegung nach oben herum, es wird sich der Kork unbeschädigt aus der Flasche herauswinden.

Das überraschende Resultat, dass der Propfen den Zungen folgen muss und beim Drehen nie in der Flasche sitzen bleibt, ist dadurch zu erklären, dass der durch die Zungen zusammengedrückte Ppropfen nicht mehr fest an der Flasche anliegt und hafet, weil er zusammengepresst ist. Die Reibung zwischen Zunge und Ppropfen ist viel grösser als zwischen Zunge und Flasche, also wird er die letztere immer überwinden und mit den Zungen die Flasche verlassen müssen. Ein besonderer Vorteug dieses Korkziehers ist, dass der Inhalt der Flaschen nicht aufgerührt wird, und die Flasche nie dem Zerbrechen ausgesetzt ist.

Zu beziehen durch

Ernst Schneider  
Friedrichsgracht 47, BERLIN C.

## Zahlungs-Aufforderung.

Folgende werden hiemit aufgefordert die schuldigen *Insertionsbeträge* zu bezahlen:

## Für Inserate im „Nebelspalter“

Franz Heuser, Metallwarenfabrik in Hannover, laut Rechnung v. 18. Januar 1879 Fr. 30. —

Heinrich Przedekki, Kaiser Gallerie unter den Linden, Berlin, laut Rechnung vom 18. Januar 1879 . . . . . Mk. 12. —

A. Düsing, Görlitz, laut Rechnung vom 13. Februar 1879 . . . . . Mk. 4.50

Theodor Rossmüller, Düsseldorf, laut Rechnung vom 13. März 1879 . . . . . Mk. 40.50

II. Wolf, Naungutstr. 46/7, Berlin S. O., laut Rechnung vom 13. März 1879 . . . . . Fr. 35.60

Max Jensee, Halle a/S., laut Rechnung vom 28. April 1879 . . . . . Fr. 23.10

## Für Inserate in der „Alpenpost“

Dr. Th. Hermann, Chemnitzerstr. 16, Dresden, laut Rechnung vom 12. Februar 1879 . . . . . Mk. 7.50

## Für Inserate in der „Eisenbahn“

A. v. Toussaint, Ludwigshafen, laut Rechnung vom 31. März 1879 . . . . . Fr. 20.20

Fritz Hoffmann, Kesselstr. 7, Berlin N., laut Rechnung vom 31. Mai 1879 . . . . . Mk. 32. —

## Zur Saison

empfehlen wir die soeben in unserem Verlag erschienene **neueste** Ausgabe der

Offiziellen Uebersichtskarte

der Schweizer Eisenbahnen

mit Angabe sämtlicher Stationen

Preis Fr. 1.50.

Diese vorzügliche Karte zeichnet sich ganz besonders durch ihre grosse Uebersichtlichkeit und schöne Terraindarstellung aus. Sie enthält sowohl alle im Betriebe befindlichen Bahnen der Schweiz, als auch die im Bau begriffenen und concedirten Linien.

Die Karte wird deshalb allen Touristen, Geschäftsreisenden, Bureau u. s. w. angelegetlich empfohlen. (O. F. 210 V.)

Orell Füssli & Co.

Verlagsbuchhandlung in Zürich.

**Likör**

und Brannweinfabrikation.

300 bewährte Recepte zur einfachen Herstellung von inn- und ausländischen Luxusgetränken aller Art; sowie praktische Anleitung zur Verbesserung des Weines und Mostes von H. J. J. (561)

7te Auflage. Preis Fr. 3. — liefert

C. F. Prell,

Buchhandlung in Luzern.

## Wer lachen will,

dem sind zu empfehlen:

Der vollkommenen Grobian. Gegenstück zu Alberti's Complimentur. Von einem Grobsack erster Sorte. Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. Preis 75 Cts. Grillen-Pastillen. Humorist. Allerlei in Geschichten und Gedichten zur Kurzweil für Jedermann, von Hans Scherzhoid. 80. Eleg. br. Preis Fr. 2. —

Launige Toaste, Tischreden und Declamationen zum Frisch und Kostüm von Theodor Drobisch. 3. Auflage. Preis Fr. 20. — (562)

Florian, Bier- und Predigten. Preis 60 Cts.

Der lustige Declamator. Auswahl komischer

Dichtungen zum Vorlesen in fröhlichen

Kreisen. 1.—4. Bändchen, à Fr. 1. —

Backfischblumen. Neue Akrósticha nebst

losen Liedern von Eugen Rosshirt.

80 br. Fr. 1.50.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung. J. HEUBERGER'S Verlag, Bern.

## Unentbehrlich

für jeden Geschäftsmann oder Beamten!!!

ist der **bedeutend vervollkommen Trocken-Copier-Apparat**, welcher zum  $\frac{1}{4}$  Theil des Handelspreises durch ein einfaches Recept hergestellt werden kann. Die Anfertigung ist einfach, kann überall gemacht werden und sind ausser den gewöhnlichsten Kochgeräthen keinerlei anderweitige Vorrichtungen erforderlich. Genaue Anweisung hierüber versendet gegen Posteinzahlung von Fr. 8. — (568)

Peessnegger in Hamburg.

Im Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

## Heinrich Grunholzer

Lebensbild eines Republikaners  
im Rahmen der Zeitgeschichte.

Von

Traugott Koller.

2 Bände. Zweite billige Volksausgabe.

Preis Fr. 7.50.

## 9 Goldene Medaillen &amp; Ehrendiplome 9

## LIEBIG

Company's

## Fleisch-Extract

aus FRAY-BENTOS (Südamerika)

Nur ächt, wenn die Etiquette  
eines jeden Topfes den nebenstehen-  
den Namenszug in blauer Farbe  
trägt.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft für die Schweiz:  
Herren Weber & Aldinger in Zürich und St. Gallen,  
in Basel.  
Zu haben bei allen grösseren Colonial- und Esswaren-Handlungen,  
Droguisten, Apotheken etc. [493]

## Brehms Thierleben

## Zweite Auflage

mit gänzlich umgearbeitetem und erweitertem Text und grösstenteils  
neuen Abbildungen nach der Natur, umfasst in vier Abtheilungen eine  
allgemeine Kunde der Thierwelt  
auf's prachtvollste illustriert  
und erscheint in 100 wöchentlichen Lieferungen zum Preis von 1 Mark.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Erschienen ist Band I.—VII.  
IX u. X sind durch jede Buch-  
handlung zu beziehen.

## Orell Füssli &amp; Co's Annoncen-Bureau

## der Neuen Zürcher-Zeitung,

Eisenbahn, Alpenpost und Nebelspalter

ZÜRICH

14 Marktgasse 14

ST. GALLEN

Poststrasse (J. V. Grob)

besorgt

Tägliche direkte Expedition von Annoncen in alle hiesigen und auswärtigen  
Zeitung zu deren Original-Insertionspreisen ohne jeglichen Preisaufschlag.

Bei grösseren Aufträgen wird Rabatt gewährt.

Schriftliche Anfragen über Insertionen jeglicher Art werden sofort beantwortet.

Inserat-Clichés typographisch geschmackvoll und sparsam arrangiert.